

Infloreszenz fast für einen Übergang zu *L. leontopodioides* gehalten werden, hat aber doch zu viele und oberseits ganz weißfilzige, allerdings sehr schmale Brakteen und ganz dunkle Hülschuppen, weshalb davon nicht ernstlich die Rede sein kann. Nur bei solchen jungen, mangelhaften oder schlecht präparierten Exemplaren kann man sich in der Bestimmung täuschen und dann Beziehungen zwischen den beiden Arten suchen (Beauverd l. c., IV., 20), die aber in Wirklichkeit nicht bestehen.

Es war offenbar die Vermischung des echten *L. campestre* mit himalaischen Formen, die Beauverd später veranlaßte, var. *Altaicum* auf graue Behaarung und behaarte Achänen hin abzutrennen, nachdem in Vergessenheit geraten war, daß sich var. *campestre* gerade durch solche auszeichnen sollte. Diese var. *altaicum* ist nicht einheitlich, sondern umfaßt auch sehr schön ausgebildete Exemplare von *L. Palibinianum* (lg. Flerow). Ich selbst hatte eine Reihe von Pflanzen, die ich durch den weniger ausgebildeten Stern, mehr seidige Behaarung und sparrig oder überhaupt wenig gezähnte ♂ Pappusborsten für verschieden hielt, als *L. Fedtschenkoanum* gedeutet, bevor ich das vollständige Originalmaterial davon gesehen hatte. Jene Pflanzen haben sich aber als durchaus nicht abtrennbar erwiesen und *L. Fedtschenkoanum* als eine Form von *L. leontopodium*, die höchstens ein wenig gegen *campestre* neigt, weshalb der Name auch nicht etwa für die Art angewendet werden kann. Mit *L. Palibinianum* ist sie im gemeinsamen Teile der Verbreitungsgebiete durch häufige Zwischenformen verbunden, die meines Erachtens hybrid sind und nach jener Art besprochen werden.

36. *Leontopodium nivale* (Ten.) Huet.

Rhizomatis ramis erectis crassis, dense vaginatis, non ultra $2\frac{1}{2}$ cm longis cespites compactos et saepe latos cum rosulis sterilibus saepeque caulibus floriferis multis formans. Caulis subnullus —12 (in planta culta etiam 15) cm longus, gracilior vel crassior, herbaceus, raro unus alterve mortuus hiemans, cinereo vel subargenteo villosolannatus, foliis usque ad 8 aequaliter obsitis imis quoque sub anthesi vivis. Folia erecta vel erectopatentia, mortua saepe subpersistencia, late spatulata usque anguste obovato-lanceolata, inter $12 \times 14\frac{1}{2}$, 14×3 , 18×7 , 27×9 , 25×3 , 65×4 mm, obtusa vel rotundata, hydathode brevissima immersa, inferne brevius vel subpetiolato-angustata, basi ipsa paulum et infima vaginato-dilatata, crassiuscula, in vivo carinato-conduplicata, costa inconspicua, utrinque aequaliter crasse cinereo vel magis albido villosolannata, villis nunquam in floccos cohaerentibus, caulina rosularibus aequalia, paululum decrescentia. Bractae foliis superioribus minores at latiores, obovatae usque lineari-oblongae, rotundatae vel apice laminae lana crassa immerso acutiusculae, inflorescentia paulo usque duplo longiores, aequae ac folia vel densius et magis albo villosolannatae, in stellam crassam $1\frac{1}{2}$ —5 cm diametentem expansae. Calathia magna,